

Politische Rundschau.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm ist am 28. h. von den Dresdener Feierlichkeiten zurückgekehrt und hat sich sofort nach Müßbach bei (Darius) zum Grafen Solms-Laubach zum Jagd begeben.

Die Hauptstadt Dresden hat einen König Albert-Jubiläum-Fonds von zwei Millionen Mark errichtet, wovon 1600 000 Mk. zur Schaffung eines neuen Parks und 400 000 Mark zur Schaffung gemeinnütziger Anlagen verwendet werden sollen.

Der Termin der Reichstagswahlen soll bereits endgültig auf den 16. Juni festgesetzt worden sein.

Neuerdings ist in süddeutschen Blättern die Meinung aufgefaßt, daß die Verhandlungen zwischen Berlin und München über die Frage des obersten Militärgerichts- Hofes einen befriedigenden Abschluß im Sinne der bayrischen Sonderwünsche gefunden hätten.

Die württembergische Kammer hat die Abschaffung der Lebenslanglichkeit der Ortsvorsteher mit 60 gegen 8 Stimmen angenommen und die Wahlperiode gegen den Antrag der Volkspartei, die für acht Jahre eintrat, auf zehn festgesetzt.

Der Reichstag in Ungarn.

Vor einiger Zeit schon verlautete, auch Oesterreich-Ungarn denke daran, sich in Ostasien einen Stützpunkt zu sichern. Die zur ostasiatischen Mission bestimmte Korvette „Fruntsberg“ soll nun Ende April Polo verlassen.

Die Verhandlungen wegen der Ministeranklagen im Oesterreichischen Abgeordnetenhaus nehmen einen sehr langsamen Verlauf; von der Mehrheit hat sich niemand zum Wort gemeldet.

Die Ausgleichsvorlagen finden in den Wiener Wäldern durchweg eine höchst ungünstige Beurteilung.

Der verstorbene Sohn.

Der Mann hatte die Versprechen nicht gehalten, die der Anade gemacht. Er war in schlechte Gesellschaft gekommen, hatte deren Fehler und Laster angenommen und wurde, als er in seinem eigenen Klub auf solchem Würfelspiel erlappt wurde, aus demselben gestochen.

Freie Presse: „Das ist kein Ausgleich, sondern ein von Oesterreich zu zahlender Kaufpreis für Erhaltung des Dualismus, der jedoch für Ungarn mindestens die gleiche Wichtigkeit hat, als für uns.“

Frankreich. Eine Neutralitätserklärung betreffend den spanisch-amerikanischen Konflikt und die sich daraus ergebenden Konsequenzen, wollte am Donnerstag nachmittags in Paris im Ministerium des Auswärtigen eine Konferenz von Vertretern der einzelnen Ministerien stattfinden.

Belgien. Der spanische Kronprinz Don Carlos, der am Mittwoch von Italien in Ostende eintraf, gedankt dort längere Zeit zu bleiben, um den Ereignissen in Spanien zu folgen.

Schweden-Norwegen. Das norwegische Storting nahm mit 78 gegen 38 Stimmen die Vorlage betr. das allgemeine Stimrecht für Männer zu den Störtings-Wahlen an.

Spanien. Der Ministerpräsident Sagasta verweigerte die Entgegennahme des Ultimatum und ließ dem amerikanischen Gesandten Woodford, als derselbe im Auswärtigen Amte erschien, keine Pässe zustellen.

Der Vertreter Englands hat der spanischen Regierung mitgeteilt, England beabsichtige, Rolle als Kriegskontrolebande anzunehmen und ihren Verkauf an beide Teile zu untersagen.

Belastungen. Nach amtlicher Mitteilung aus Konstantinopel wurde von der Pforte ein Ausschuss ernannt, welchem der Sultan präsidieren wird, um über Maßnahmen zur Ordnung der Finanzen und Herstellung des finanziellen Gleichgewichts zu beraten.

Ein entschlossenes Vorgehen gegen den Führer der Radikalen in Serbien, Palitsch, wegen seiner Angriffe auf den König Vater Milan hat man anscheinend aus guten Gründen in Belgrad doch unterlassen.

Der Reichstag in Ungarn. Vor einiger Zeit schon verlautete, auch Oesterreich-Ungarn denke daran, sich in Ostasien einen Stützpunkt zu sichern.

Die Verhandlungen wegen der Ministeranklagen im Oesterreichischen Abgeordnetenhaus nehmen einen sehr langsamen Verlauf; von der Mehrheit hat sich niemand zum Wort gemeldet.

Die Ausgleichsvorlagen finden in den Wiener Wäldern durchweg eine höchst ungünstige Beurteilung.

Der verstorbene Sohn.

Der Mann hatte die Versprechen nicht gehalten, die der Anade gemacht. Er war in schlechte Gesellschaft gekommen, hatte deren Fehler und Laster angenommen und wurde, als er in seinem eigenen Klub auf solchem Würfelspiel erlappt wurde, aus demselben gestochen.

Frankreich. Eine Neutralitätserklärung betreffend den spanisch-amerikanischen Konflikt und die sich daraus ergebenden Konsequenzen, wollte am Donnerstag nachmittags in Paris im Ministerium des Auswärtigen eine Konferenz von Vertretern der einzelnen Ministerien stattfinden.

Belgien. Der spanische Kronprinz Don Carlos, der am Mittwoch von Italien in Ostende eintraf, gedankt dort längere Zeit zu bleiben, um den Ereignissen in Spanien zu folgen.

Schweden-Norwegen. Das norwegische Storting nahm mit 78 gegen 38 Stimmen die Vorlage betr. das allgemeine Stimrecht für Männer zu den Störtings-Wahlen an.

Spanien. Der Ministerpräsident Sagasta verweigerte die Entgegennahme des Ultimatum und ließ dem amerikanischen Gesandten Woodford, als derselbe im Auswärtigen Amte erschien, keine Pässe zustellen.

Der Vertreter Englands hat der spanischen Regierung mitgeteilt, England beabsichtige, Rolle als Kriegskontrolebande anzunehmen und ihren Verkauf an beide Teile zu untersagen.

Belastungen. Nach amtlicher Mitteilung aus Konstantinopel wurde von der Pforte ein Ausschuss ernannt, welchem der Sultan präsidieren wird, um über Maßnahmen zur Ordnung der Finanzen und Herstellung des finanziellen Gleichgewichts zu beraten.

Ein entschlossenes Vorgehen gegen den Führer der Radikalen in Serbien, Palitsch, wegen seiner Angriffe auf den König Vater Milan hat man anscheinend aus guten Gründen in Belgrad doch unterlassen.

Der Reichstag in Ungarn. Vor einiger Zeit schon verlautete, auch Oesterreich-Ungarn denke daran, sich in Ostasien einen Stützpunkt zu sichern.

Die Verhandlungen wegen der Ministeranklagen im Oesterreichischen Abgeordnetenhaus nehmen einen sehr langsamen Verlauf; von der Mehrheit hat sich niemand zum Wort gemeldet.

Die Ausgleichsvorlagen finden in den Wiener Wäldern durchweg eine höchst ungünstige Beurteilung.

Der verstorbene Sohn.

Der Mann hatte die Versprechen nicht gehalten, die der Anade gemacht. Er war in schlechte Gesellschaft gekommen, hatte deren Fehler und Laster angenommen und wurde, als er in seinem eigenen Klub auf solchem Würfelspiel erlappt wurde, aus demselben gestochen.

den Jahren 1870/71, so liegt eigentlich für Frankreich kein Grund zu einer Forderung vor, denn es ergab sich eine ganz merkwürdige Altersvereinbarung.

Das atlantische Geschwader ist abgegangen, um die sonstige Blockade von Havana zu verstärken. Inzwischen dürfte auch das spanische Geschwader von den Kapverdischen Inseln nach den Gewässern von Cuba aufgebracht sein.

Am Mittwochabend bereits ist der spanische Gesandte aus Washington über Kanada nach Europa abgereist. Der Reichstag in Ungarn.

Die Verhandlungen wegen der Ministeranklagen im Oesterreichischen Abgeordnetenhaus nehmen einen sehr langsamen Verlauf; von der Mehrheit hat sich niemand zum Wort gemeldet.

Die Ausgleichsvorlagen finden in den Wiener Wäldern durchweg eine höchst ungünstige Beurteilung.

Der verstorbene Sohn.

Der Mann hatte die Versprechen nicht gehalten, die der Anade gemacht. Er war in schlechte Gesellschaft gekommen, hatte deren Fehler und Laster angenommen und wurde, als er in seinem eigenen Klub auf solchem Würfelspiel erlappt wurde, aus demselben gestochen.

Das Lebensalter der kommandierenden Generale.

Die Verhandlungen wegen der Ministeranklagen im Oesterreichischen Abgeordnetenhaus nehmen einen sehr langsamen Verlauf; von der Mehrheit hat sich niemand zum Wort gemeldet.